

Export von Jugendschriften und naturhistorischen Bildern in allen Sprachen.

[13434.]

Wilhelm Nitzschke,
Verlagsbuchhandlung
in
Stuttgart

liefert Uebersetzungen seiner Jugendschriften für alle Sprachen, entweder fertig gebunden oder die Bilder apart, mit und ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Gef. Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst wegen überhäufte Production die Ablieferungs-Termine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt. Preiscurant gratis und franco direct.

Bitte zu beachten!

[13435.]

Zufolge des Beschlusses des Central-Ausschusses des pädag. Vereins in Lemberg (Galizien) wird mit der Generalversammlung des Vereines in Tarnów eine Schulausstellung für Volksschulen verbunden, die vom 22. Juni bis 22. Juli l. J. dauern wird.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich alle H. P. T. Buch- und Requisitionenhändler, Fabrikanten, Mechaniker freundlichst einzuladen, als Aussteller der in ihr Ressort einschlagenden Gegenstände theilnehmen zu wollen. Die besagte Schulausstellung trifft mit einer in Tarnów stattfindenden agronomischen Ausstellung zusammen. Der Central-Ausschuss hegt also die wohlgegründete Ueberzeugung, dass die ausgestellten Gegenstände einen starken Absatz haben werden, zumal da ein Theil der ausgestellten Gegenstände auch vom Central-Ausschuss abgekauft wird, um sie vermittelst einer Pfand-Lotterie an die Volksschulen zu verlosen, oder kurzweg zu verschenken. Die geneigten P. T. Aussteller wollen sich an das Schulausstellungs-Comité in Tarnów wenden, um weitere Aufklärung oder Frachtkarten zu erhalten, da die ermässigten Frachtpreise auf allen oesterr. Bahnen, die Tarnów zulaufen, erlangt worden sind.

Zusendungen sind franco (ermässigt) an das „Schulausstellungs-Comité in Tarnów“ zu richten.

Centralausschuss des pädagog. Vereines in Lemberg.

Nur gef. Beachtung!

[13436.]

Auf einem großen Theil der von uns versandten Prospekte betr.

„**Beitschrift für die deutschen Gymnasien und Realschüler**“

ist übersehen worden zu bemerken, dass dieselbe alle 14 Tage in 1-1½ Bogen erscheint. Dies, um etwaigen Anfragen zuvorzukommen.

Gera, April 1872.

Thleib & Niehschel.

Verkauf von Stereotypplatten.

[13437.]

Neue, noch ungebrauchte Stereotypplatten

a) zu einer 81 Bogen starken Petit-Ausgabe

der Bibel

sind pr. Bogen zu 16 Seiten à 3 fl ,

b) zu einer 33 Bogen starken Miniatur-Ausgabe

des Neuen Testaments

pr. Bogen zu 16 Seiten à 1 fl 25 Ngr ,

c) zu einer 8 Bogen starken Miniatur-Ausgabe

des Psalters

pr. Bogen zu 16 Seiten à 1 fl 25 Ngr

zu verkaufen durch die Buchdruckerei von **J. B. Girsfeld** in Leipzig.

Hannöver. Contobücher

[13438.] für Buchhändler.

Buchhändler. Geschäftspapiere, Verlangzetteln, Rechnungen etc.

= Preiscurante gratis. =

C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.

Bitte um Beachtung.

[13439.]

Bei Aufstellung der Zahlungsliste bitten wir zur Vermeidung von Differenzen und unnötigen Hin- und Herzahlungen um genaue Unterscheidung unserer Firmen.

Germann Kanitz' Verlag in Gera.

Kanitz'sche Sortim.-Buchhdlg. (A. Reilewitz) in Gera.

[13440.]

Holzschritte

aus dem Verlage von

Paendte & Lehmkuhl in Hamburg,

Preis geh. 1 fl 10 Ngr ord., 1 fl n., 27 Ngr baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ " 4 Ngr .

Abgüsse in Kupfer pr. □ " 6 Ngr .

[13441.] Bei meinen diesjährigen Remittenden haben in dem Paket an C. F. Winter's Verlag in Leipzig gefehlt und sind wahrscheinlich einem fremden Paket beigepackt worden:

1 Brehm, Thiere. I. II. Geb.

1 Hofmähler, Wald. Geb.

Ich bitte, bei Vorfinden diese Bücher baldigst an mich zurückgelangen zu lassen.

Berlin, 3. April 1872.

C. G. Schroeder.

[13442.] Gesucht Filialen, vorzugsweise Wien und Petersburg, in bester Gegend, für commissionsw. Verkauf von Briefmarken; Prima-Referenzen nöthig. Große Auswahl.

Hamburg.

H. L. Koch,

32a. Böckmannstraße.

Shakespeariana.

[13443.]

Handlungen, welche Shakespear-Berehrer zu ihren Kunden zählen, bitte ich, mein autographirtes Verzeichniß solcher antiquarischen Schriften zu verlangen und gef. zu vertheilen.

E. Meyer's Antiqu. in Berlin, Taubenstr. 9.

[13444.]

Verleger von neueren Werken über **Knochenmehlfabrikation**

eruche um gef. schnelligste Zusendung eines Exemplares à cond.

Walden, 6. April 1872.

Adolph Gotthard

(vorm. Stiller'sche Hofbuchhdlg.).

Von 29 Stahl- und Kupferstichen

[13445.] nach classischen und religiösen Compositionen der bedeutendsten Meister und von anerkannt guten Stechern, zum Theil noch nicht, theils nur durch Kunstvereine publicirt, sind die Platten für 7000 fl baar zu verkaufen.

Offerten sub R. 7. werden durch Herrn Rud. Weigel's Buchh. (H. Vogel) in Leipzig erbeten.

Disponenda D.-M. 1872.

[13446.] kann ich von meinen Verlagswerken unter keiner Bedingung gestatten.

Was bis 1. Mai nicht in meinen Händen ist, betrachte als abgesetzt, werde daher allenfallsige spätere Remittenden entschieden zurückweisen.

Regensburg, März 1872.

R. Forchhammer.

[13447.] **F. Wohlaue**, 6 Gloucester Road, South Hackney, in London, N.E., sucht Clichés von Ansichten italienischer Städte u. Landschaften, ebenso von religiösen (nicht katholischen) Darstellungen und bittet um Probe-Abdrücke und Preisangabe, direct oder durch Hrn. B. Hermann in Leipzig.

Circa 1000 Holzschritte und Clichés,

[13448.] zu einer populären Naturgeschichte geeignet, sind billig zu verkaufen.

Anfragen gef. sub B. # 5. durch die Exped. b. Bl.

Erklärung.

[13449.]

Der Inhalt der neuesten Hefte der in Berlin erscheinenden „Criminalbibliothek“ veranlaßt mich zu der wiederholten Erklärung, daß ich mit der vor mehreren Jahren von mir begründeten Criminalbibliothek schon seit dem Jahre 1868 durchaus in keiner Verbindung mehr stehe. Mit dem jetzigen Verleger der Criminalbibliothek habe ich nie in irgend einer Verbindung gestanden.

Zürich, April 1872.

Dr. J. D. G. Temme.

[13450.] Da die Verlagsbedingungen der Reuter'schen Werke keine Ueberträge gestatten, so müssen wir um die gefällige Zahlung des vollen Saldo's aus denselben in der nächsten Ostermesse freundlichst bitten.

Ganz ergebenst

Wismar, 5. April 1872.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.
(Verlags-Cto.)